

## V o r w o r t.

Als wir den Plan faßten, ein neues Adreßbuch für Dresden zu bearbeiten, fanden wir uns dazu zunächst durch die Mangelhaftigkeit des bisherigen veranlaßt, welche allseitig Grund zu mannichfachen Klagen und Beschwerden gegeben. Diese Mangelhaftigkeit hatte — das konnten wir uns nicht verhehlen — weniger ihren Grund in der Art und Weise der Bearbeitung, als in der unzulänglichen Weise, mit welcher die nöthigen Unterlagen beschafft wurden. Es galt hier, nicht auf schon Gegebenes fortzuarbeiten, wodurch eben einmal vorhandene Fehler verewigt werden; sondern es galt, durchaus neue und nach Möglichkeit sichere Grundlagen zu gewinnen, auf welche gestützt, allein die neue Bearbeitung einige Hoffnung auf möglichste Zuverlässigkeit haben konnte. Auf möglichste Zuverlässigkeit sagen wir, denn ein Buch dieser Art, dessen einzelne Notizen fortwährenden, man darf beinahe sagen, täglichen Veränderungen unterworfen sind, kann niemals eine unbedingte und absolute Richtigkeit beanspruchen. Fallen doch Todesfälle, Wohnungswechsel u. s. w. selbst während des Druckes vor, und noch sind wir nicht soweit gekommen, daß das Publikum in seiner Gesammtheit den gemeinnützigen Sinn bethätigte, welcher durch freiwillige und sofortige Anzeige aller derartiger Veränderungen selbst für möglichste Bervollständigung und Berichtigung eines solchen gemeinnützigen Werkes nach Kräften besorgt zu sein sich zur ehrenden Aufgabe machte.

Es war nothwendig, durch besondere Boten alle einschlagenden Notizen von Haus zu Haus durch die ganze Stadt verzeichnen zu lassen, um möglichste Richtigkeit zu erzielen, da selbst die amtlichen Listen oft in Betreff der Rechtschreibung der Namen &c. nicht vollständig genau sind, und es merkwürdiger Weise nicht wenige Leute giebt, welche darauf für sich selbst sehr geringen Werth zu legen scheinen. Welche wunderlichen und abschreckenden Erfahrungen wir in dieser Hinsicht von der Bequemlichkeitsliebe, der Indolenz und Rücksichtslosigkeit eines Theils des Publikums, in dessen eigenem Interesse vornemlich das Unternehmen begonnen wurde, gemacht haben, soll hier nur angedeutet werden, um darin den Schlüssel für etwa vorkommende Mängel und Unrichtigkeiten darzubieten. Es ließe sich ein reichhaltiges Kapitel über diesen Gegenstand schreiben. Doch unterlassen wir das für diesmal, wie wir auch die mannichfachen Hemmungen, welche sonst dem jungen Unternehmen bereitet wurden, um es im Entstehen zu erdrücken, hier für jetzt um so weniger weiter erwähnen wollen, als wir einem großen Theile der Behörden und des